



Portraits

Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst-Ulrich von Weizsäcker, geb. 1939 in Zürich, studierte in Hamburg Physik und promovierte anschließend in Freiburg in Biologie. Herr von Weizsäcker war unter anderem Präsident der Universität Kassel, Direktor am UNO-Zentrum für Wissenschaft und Technologie in New York und Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Von 1998 bis 2005 war er Mitglied des Deutschen Bundestages und während dieser Amtszeit Vorsitzender des Umweltausschusses. Von 2006 bis 2008 leitete er die *Bren School for Environmental Science and Management* an der Universität von Kalifornien, Santa Barbara (USA). 2010 veröffentlichte er sein jüngstes Buch *Faktor Fünf*. Für sein Lebenswerk erhielt er den Deutschen Umweltpreis und das Große Bundesverdienstkreuz. Genawärtig ist er Ko-Vorsitzender des *International Panel for Sustainable Resource Management* der Vereinten Nationen sowie Mitglied des *Club of Rome*.

Ulrich Grober absolvierte ein Studium der Germanistik und Anglistik in Frankfurt am Main und in Bochum. Seit 1992 ist Herr Grober als freier Autor und Journalist unter anderem für DIE ZEIT tätig. Seine Themengebiete sind Kulturgeschichte und Zukunftsvisionen, Naturerfahrung, Nachhaltigkeit und Ökotourismus. Im März 2010 erschien sein neuestes Buch mit dem Titel *Die Entdeckung der Nachhaltigkeit – Kulturgeschichte eines Begriffs*. Im Mai wurde das Buch auf Platz 2 der SZ/NDR-Sachbuch-Bestenliste gewählt.

Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn studierte Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Sozialpsychologie und promovierte anschließend an der Universität Köln. Das Hauptarbeitsfeld von Herrn Renn ist die Risikoforschung, insbesondere die Erforschung des gesellschaftlichen und psychologischen Umgangs mit technischen Risiken und Umweltgefahren. Von 1998 bis 2003 leitete er die Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg. Seit 2005 ist er Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirats des Landes Baden-Württemberg. Heute ist Herr Renn Ordinarius für Umwelt- und Techniksoziologie an der Universität Stuttgart und Direktor des zur Universität gehörigen interdisziplinären Forschungsschwerpunkts *Risiko und nachhaltige Technikentwicklung* am internationalen Zentrum für Kultur- und Technikforschung ZIRN.

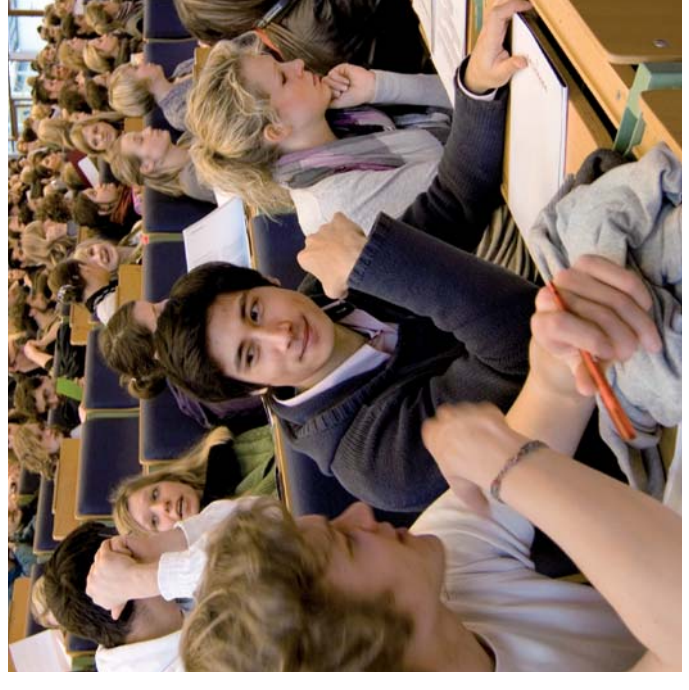
Prof. Dr. Uwe Schneidewind absolvierte das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln und der HEC School of Management in Paris. Anschließend promovierte er an der Universität St. Gallen. Herr Schneidewind war in der Managementberatung bei Roland Berger & Partner tätig und von 2004 bis 2008 Präsident der Universität Oldenburg. Seit März 2010 besitzt er die Professur für *Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit* an der Universität Wuppertal. Er ist zur Zeit dort beurlaubt für seine jetzige Tätigkeit als Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Im Jahr 2009 hat er sein Buch *Nachhaltige Wissenschaft* veröffentlicht.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Dürr, geb. 1929 in Stuttgart. Physikdiplom 1953 TH Stuttgart, Promotion 1956 bei Edward Teller University of California, Berkeley. Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Physik seit 1958 in Göttingen und München; Mitarbeiter Werner Heisenbergs 1958–1976, wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft 1963, geschäftsführender bzw. stellv. geschäftsführender Direktor des Instituts 1971–1995, Emeritierung 1997. Habilitation LM Universität München 1962, apl. Professor 1969. Gastprofessuren: University of California, Berkeley 1962, 1968 und Matscience Madras 1963. Arbeitsgebiete: Kernphysik, Elementarteilchenphysik, Gravitation (über 100 Publikationen); Erkenntnistheorie und philosophische Fragen, Energie, Sicherheits- und Friedenspolitik, internationale Zusammenarbeit und Entwicklung, Ökologie (über 300 Publikationen); 22 Buchveröffentlichungen. Zu seinen besonderen Auszeichnungen zählen das Große Bundesverdienstkreuz, der Alternative Nobelpreis und der Friedensnobelpreis, den er mit anderen im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der *Pugwash Conferences on Science and World Affairs* erhielt.

Prof. Dr. Lenelis Kruse absolvierte an der Universität Heidelberg ein Studium der Psychologie und Philosophie und promovierte und habilitierte in Heidelberg. Frau Kruse verbrachte ein Jahr als Postdoc an der City University of New York und nahm Gastprofessuren in Paris und in Fribourg/Schweiz wahr. Sie war bis 2007 Professorin für Psychologie an der FernUniversität in Hagen mit dem Schwerpunkt *Ökologische Psychologie* und ist bis heute Honorarprofessorin an der Universität Heidelberg. Sie war Mitglied im Wissenschaftsrat. Von ihren weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten sind unter anderem die Mitgliedschaft in der Deutschen UNESCO-Kommission und ihr stellvertretender Vorsitz im Nationalkomitee der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung hervorzuheben. Weiterhin ist sie Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat Baden-Württemberg und arbeitet in Beiräten zahlreicher Stiftungen mit.

Sustainability Lectures

Lüneburger Denkanstöße zur zukünftigen Entwicklung



Lüneburger Denkanstöße zur zukünftigen Entwicklung

Nachhaltig ist ein Begriff, der gegenwärtig Konjunktur hat – aber sehr unterschiedlich genutzt wird. Warum beziehen sich so viele Menschen und Institutionen darauf und warum sollten wir uns damit beschäftigen? Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung spricht Wertvorstellungen an, über die sich eine Gesellschaft verständigen muss, wenn sie zukunftsorientiert auch für künftige Generationen verantwortungsvoll entscheiden und handeln will.

Nachhaltigkeit und das dahinter stehende Konzept haben allerdings schon eine längere Geschichte. Sie reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Zunächst hat das Konzept vor allem in der Forstwirtschaft eine wichtige Rolle gespielt. Die moderne Prägung von Nachhaltigkeit erfolgte durch die *Brundtland-Kommission* der Vereinten Nationen (1986), die von nachhaltiger Entwicklung spricht. Sie versteht darunter eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

Die Leuphana Universität Lüneburg lädt alle ihre Mitglieder wie auch die Bürgerinnen und Bürger Lüneburgs und Umgebung ein, die Vortragsreihe *Sustainability Lectures – Lüneburger Denkanstöße zur zukünftigen Entwicklung* zu besuchen. Die Vortragsreihe, die in Kooperation mit der *Landeszeitung für die Lüneburger Heide* veranstaltet wird, bietet die Möglichkeit, in einen Dialog über Herausforderungen und Perspektiven des Konzepts einer nachhaltigen Entwicklung zu treten.

Sascha Spoun

Prof. (HSG) Dr. Sascha Spoun
Präsident der Leuphana Universität

Gerd Michelsen

Prof. Dr. Gerd Michelsen
Institut für Umweltkommunikation

Die Termine

Die Vorträge finden jeweils donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr im Hörsaal 2 auf dem Campus Scharnhorststraße der Leuphana Universität Lüneburg statt.

Sustainability Lectures

27. Mai 2010 **Ernst-Ulrich von Weizsäcker**
Faktor Fünf. Die Formel zu nachhaltigem Wachstum

3. Juni 2010 **Ulrich Grober**
Die Entdeckung der Nachhaltigkeit –
Ein Streifzug durch die Begriffsgeschichte

10. Juni 2010 **Ortwin Renn**
Klimaschutz unter Druck? Das Spannungsfeld
von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit

17. Juni 2010 **Uwe Schneidewind**
Transformationsforschung – eine integrierte Perspektive
in der Nachhaltigkeitsforschung

24. Juni 2010 **Hans-Peter Dürr**
Lebensstile – Zahlenspiele
Wie viel menschliche Aktivität verträgt die Geobiosphäre?

1. Juli 2010 **Lenelis Kruse**
Biodiversität – eine Herausforderung für „Nachhaltigkeit lernen“

Kooperationspartner

Landeszeitung für die Lüneburger Heide

Leuphana Universität Lüneburg
Institut für Umweltkommunikation
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

Fon 04131. 677-2802
Fax 04131. 677-2819
info@leuphana.de

www.leuphana.de/infu